

RS Vwgh 1980/11/11 2263/80

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.11.1980

Index

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §10 Abs2;

AVG §10;

AVG §31;

BAO §107 impl;

1. AVG § 10 heute
2. AVG § 10 gültig ab 01.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2018
3. AVG § 10 gültig von 01.01.2012 bis 31.07.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011
4. AVG § 10 gültig von 01.01.2010 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2009
5. AVG § 10 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
6. AVG § 10 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
7. AVG § 10 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

1. AVG § 10 heute
2. AVG § 10 gültig ab 01.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2018
3. AVG § 10 gültig von 01.01.2012 bis 31.07.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011
4. AVG § 10 gültig von 01.01.2010 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2009
5. AVG § 10 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
6. AVG § 10 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
7. AVG § 10 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

1. AVG § 31 heute
2. AVG § 31 gültig ab 01.02.1991

1. BAO § 107 gültig von 01.03.1983 bis 01.03.1983 aufgehoben durch BGBl. Nr. 201/1982

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 1873/73 E 27. November 1974 RS 2

Stammrechtssatz

Eine Person, an die die Behörde die Zustellung des Schriftstückes (Bescheides) nicht verfügt, kann daher nicht Empfänger sein. § 31 AVG bietet keinen Anhaltspunkt dafür, daß der Bescheidadressat ermächtigt wäre, die Zustellverfügung, in welcher Form auch immer, richtigzustellen. Die Weiterleitung des Bescheides durch den Bescheidadressaten an eine dritte Person bewirkt nicht die Zustellung des Bescheides an diese. Eine Person, an die die Behörde die Zustellung des Schriftstückes (Bescheides) nicht verfügt, kann daher nicht Empfänger sein. Paragraph 31, AVG bietet keinen Anhaltspunkt dafür, daß der Bescheidadressat ermächtigt wäre, die Zustellverfügung, in welcher Form auch immer, richtigzustellen. Die Weiterleitung des Bescheides durch den Bescheidadressaten an eine dritte Person bewirkt nicht die Zustellung des Bescheides an diese.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1980:1980002263.X02

Im RIS seit

11.11.1980

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at